

Die 5-Schritt-Lesetechnik anwenden 1

Gift in Hühnereiern gefunden

5. Januar 2011

In Hühnerställen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben die Hühner Futter bekommen, das mit Dioxin¹ verseucht ist. Dieses Gift lagert sich im Körper der Tiere an und gelangt auch in die Eier, die sie legen. Deshalb sind in Nordrhein-Westfalen direkt vor Weihnachten 8000 Hennen getötet worden. In Niedersachsen wurden 1000 Bauernhöfe vorübergehend still gelegt. Sie dürfen keine Eier und keine Hühner verkaufen. Die Bauernhöfe bekommen ihr Futter von einer Futtermittelfabrik. Für die Herstellung des Futters hatte der Betrieb Fettsäuren verwendet, die ihm ein Biodiesel-Hersteller liefert. Nun schieben sich beide Firmen die Schuld in die Schuhe. Wo das Dioxin ursprünglich herkommt, weiß bis jetzt niemand. Dem Chef der Futtermittelfabrik war bei einer Kontrolle seines Futters selbst aufgefallen, dass der Dioxingehalt viel zu hoch war. Er verständigte daraufhin die Behörden. Die versuchten herauszufinden, wohin das Futter geliefert worden war. Auf den betreffenden Bauernhöfen war es bereits verfüttert worden. Dioxin in Lebensmitteln ist



Jedes Ei hat einen Code, an dem man seine Herkunft erkennen kann. Diese kommen aus den Niederlanden.

für Menschen gefährlich, weil es sich im Körper einlagert und ihn langfristig schädigen kann. Skandale wie diesen hat es auch früher schon gegeben. Jedesmal wird danach lange darüber diskutiert, wie man die Hersteller von Futtermitteln und von Lebensmitteln besser kontrollieren kann. Aber auch häufigere Kontrollen scheinen nicht zu wirken. Immer wieder werden in Lebensmitteln Substanzen gefunden, die für den Menschen schädlich sind.

Textquelle: Gift in Hühnereiern gefunden. Unter: <http://sowieso.de/portal/d-land/gift-huehnereiern-gefunden> [02.02.2012]
Bildquelle: Mauritius Images, Mittenwald